



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2020/0771
	Verantwortlich:	Dez. 6
Autofreie Südliche Waldstraße		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	21.07.2020	17	X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, den verkehrsberuhigten Bereich in der südlichen Waldstraße zu belassen, die öffentlichen Parkstände zu entfernen und beauftragt die Verwaltung, die Außengastronomieflächen neu zu ordnen und zu vergrößern.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein ☒ Ja ☐	Korridor-thema: Mobilität, Innenstadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein ☐ Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein ☐ Ja ☐	abgestimmt mit

Die Anträge von der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2019 wurden zur Beratung in den Planungsausschuss verwiesen. Die Beratung und Information fanden im Planungsausschuss vom Februar 2020 statt.

Aus den bisherigen Terminen mit der Interessengemeinschaft Südliche Waldstraße und dem Bürgerverein Stadtmitte zur Verkehrsregelung der südlichen Waldstraße gibt es folgende Standpunkte der Betroffenen:

1. Die Interessengemeinschaft der Geschäftsleute der Südlichen Waldstraße bevorzugt die Variante, den verkehrsberuhigten Bereich beizubehalten, um das Be- und Entladen von Kunden und die Belieferung der Geschäfte wie bisher beibehalten zu können. Um die Verkehrssituation zu entzerren, die Schaufensterflächen zu befreien, den Parksuchverkehr zu minimieren und die Außengastronomieflächen zu vergrößern, wird eine Entfernung aller Parkstände befürwortet.
2. Der Bürgerverein Stadtmitte bevorzugt, die Variante des verkehrsberuhigten Bereichs ebenso beizubehalten. Den Anwohnerinnen und Anwohnern dürfe dabei wegen dem vermeintlich hohen Parkdruck kein Nachteil entstehen. In seiner Stellungnahme äußert der Bürgerverein die Sorge eines Wegzugs der Bewohnerinnen und Bewohner, wenn Parkstände entfallen.

Damit den Anwohnenden keine Nachteile entstehen, werden die Bewohnerparkzonen angepasst, siehe hierzu den Tagesordnungspunkt „Änderungen Bewohnerparkzonen A1-A3, B2, B5 und Neuausweisung Zone K1“ im Planungsausschuss vom 17. Juni 2020. Die Beratung und der Beschluss hierzu folgen im Planungsausschuss.

Dadurch ist gewährleistet, dass den Anwohnenden ein Maximum der möglichen Stellplätze im Quartier vorbehalten wird. Besucherinnen und Besuchern, Kundinnen und Kunden stehen ausreichend Stellplätze in den Parkgaragen (z. B. Amalienstraße, Stephanplatz, Postgalerie) zur Verfügung. Die Sorgen des Bürgervereins Stadtmitte zum vermeintlichen Wegzug der Bewohnerinnen und Bewohner durch Wegfall an Stellplätzen teilt die Verwaltung so nicht.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, den verkehrsberuhigten Bereich zu belassen, die öffentlichen Parkstände zu entfernen und die Verwaltung zu beauftragen, die Außengastronomieflächen neu zu ordnen und zu vergrößern.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt, den verkehrsberuhigten Bereich in der südlichen Waldstraße zu belassen, die öffentlichen Parkstände zu entfernen und beauftragt die Verwaltung, die Außengastronomieflächen neu zu ordnen und zu vergrößern.